

Willkommene Überraschung

Bad Salzungen – Dr. Kornelia Franke, Chefärztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Klinikum Bad Salzungen, war überrascht, als ihr sechs Frauen aus Gerstungen einen großen Beutel mit Stricksachen für Frühchen übergaben. Die kreati-



ve Arbeitsgruppe des Kultur- und Heimatvereins hatte 75 Paar Söckchen und 46 Mützchen gestrickt. Auf die Idee war Siegrun Göring gekommen, nachdem sie vier Wochen Patientin im Klinikum war. Den Frauen ist daran gelegen, anderen unter dem Motto „Alles Gute auf der Welt geschieht nur, wenn einer mehr tut, als er tun muss“ Freude zu machen und zu helfen. Also kauften sie Wolle oder trugen sie aus alten Beständen zusammen und machten sich an die Arbeit. „Für uns selbst waren diese Zusammenkünfte sehr schön und letztendlich nutzbringend“, sagte Siegrun Göring. Die nächste Strick-Aktion soll für das St.-Georg-Klinikum in Eisenach gestartet werden. Die Chefärztin am Salzunger Klinikum freute sich sehr über die niedlichen Stricksachen. Frühchen habe man nicht so sehr viele, aber es würden ja auch sehr zarte Kinder geboren. Dann sei es schön, dass sie von den Stricksachen profitieren könnten. Auch die begleitenden Sprüche und Weisheiten auf einem Kinderbild fand sie gut und versprach, diese gerahmt auf der Station zu präsentieren.

Foto: gdt

ve Arbeitsgruppe des Kultur- und Heimatvereins hatte 75 Paar Söckchen und 46 Mützchen gestrickt.

Auf die Idee war Siegrun Göring gekommen, nachdem sie vier Wochen Patientin im Klinikum war. Den Frauen ist daran gelegen, anderen unter dem Motto „Alles Gute auf der Welt geschieht nur, wenn einer mehr tut, als er tun muss“ Freude zu machen und zu helfen. Also kauften sie Wolle oder trugen sie aus alten Beständen zusammen und machten sich an die Arbeit. „Für uns selbst waren diese Zusammenkünfte sehr schön und letztendlich nutzbringend“, sagte Siegrun Göring. Die nächste Strick-Aktion soll für das St.-Georg-Klinikum in Eisenach gestartet werden.

Die Chefärztin am Salzunger Klinikum freute sich sehr über die niedlichen Stricksachen. Frühchen habe man nicht so sehr viele, aber es würden ja auch sehr zarte Kinder geboren. Dann sei es schön, dass sie von den Stricksachen profitieren könnten. Auch die begleitenden Sprüche und Weisheiten auf einem Kinderbild fand sie gut und versprach, diese gerahmt auf der Station zu präsentieren.

gdt